



Bibersteiner

Dorfzeitung

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 26. Jahrgang Nr. 6 28. 3. 2003

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Ertragsüberschuss in der Rechnung 2002

PK - Aufgrund der bereits früher publizierten Mehrerträge bei den Steuereinnahmen durfte mit einem positiven Ergebnis für den Rechnungsabschluss 2002 gerechnet werden.

Allgemeines

Nach dem Verbuchen der vorgeschriebenen Abschreibungen und der budgetierten zusätzlichen Abschreibungen verblieb ein **Ertragsüberschuss von Fr. 287'772.45** (Vorjahr Fr. 218'788.62). Dieser wurde wiederum für zusätzliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen verwendet. Gemessen am Mehrertrag bei den Steuererträgen von rund Fr. 175'000.00 sind in der Jahresrechnung 2002 rund Fr. 113'000.00 Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben zu verzeichnen.

Laufende Rechnung

Fast in allen Abteilungen konnte der Aufwandsaldo unter dem Budget gehalten werden. Die Überschreitung von rund 30 % in der Abteilung 4 «Gesundheit» resultiert aus der Mehrbelastung für die Defizitbeiträge an die Spitäler, auf die der Gemeinderat keinen Einfluss nehmen konnte.

Die **Belastbarkeitsquote** verbesserte sich gegenüber dem Voranschlag um Fr. 328'548 und beträgt erfreuliche **Fr. 824'948.10**, gegenüber Fr. 735'028.26 im Vorjahr.

Investitionsrechnung

Die **Einwohnergemeinde** verzeichnet eine **Nettoinvestitionszunahme von Fr. 512'294.15** (Bühneneinrichtung Turnhalle, Zugfahrzeug Feuerwehr, Teilsanierung Juraweidstrasse und Eichgasse). Die Investitionen konnten vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die **Wasserversorgung** investierte **Fr. 245'690.80** (Notverbindung Küttigen, Netzerweiterung Gheld und Hohlenkeller) und die **Abwasserbeseitigung** **Fr. 386'318.55** (GEP, Netzerweiterung Gheld und Hohlenkeller).

Bestandesrechnung

Das **Verwaltungsvermögen** beträgt Ende Jahr **Fr. 1'022'899.81** (Vorjahr Fr. 1'249'338.31). Die langfristigen **Schulden** blieben unverändert auf **Fr. 3,0 Mio.** Dagegen musste für die Finanzierung der Baulanderschliessung Gheld eine kurzfristige Verpflichtung von Fr. 361'387.95 eingegangen werden.

Wasserversorgung

Anstelle des budgetierten Ertragsüberschusses von Fr. 26'200.00 resultierte ein solcher von **Fr. 48'300.35**, so dass das Ergebnis um Fr. 22'100.35 besser ausgefallen ist. Die Wasserversorgung hat Ende Rechnungsjahr ein Guthaben auf dem Verpflichtungskonto gegenüber der Einwohnergemeinde von Fr. 158'075.70 (Vorjahr Fr. 287'997.76).

Abwasserbeseitigung

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 13'275.35** (Voranschlag Fr. 4'600.00) ab, so dass das Ergebnis um Fr. 8'675.35 besser ausgefallen ist. Die Abwasserbeseitigung hat Ende Rechnungsjahr ein Guthaben auf dem Verpflichtungskonto gegenüber der Einwohnergemeinde von Fr. 241'708.10 (Vorjahr Fr. 464'735.80). □



Hansjörg Frischknecht, Jugendfestkommission

Am Freitag, 13. und Samstag, 14. Juni 2003 findet in unserer Gemeinde das Jugendfest statt.

Es wird einmal nicht im traditionellen Rahmen mit dem Umzug am Samstagmorgen durchgeführt, sondern es beginnt schon am Freitagabend und bildet den Abschluss einer Projektwoche unserer Schule mit dem Thema Afrika und dem Motto **Der Löwe schläft heut Nacht**. Während dieser Woche beschäftigen



zeitig werden afrikanische Gegenstände in einem Bazar verkauft und um 19 und 20.30 Uhr lädt der afrikanische Trommler Kisaacah Iseh in der Aula alle Leute ein zu einer Begegnung mit ihm und seinem Trommeln.

Der Umzug, der normalerweise am Samstagmorgen durch das Dorf führt, findet dieses Jahr in der Form eines Fackelzuges vom Schulhaus zum Turnerhäuschen statt,



gemäss dem Motto der Schulwoche: 'Der Löwe schläft heut Nacht'. Ein grosses Lagerfeuer und eine Trommeldarbietung der Kinder beendet hier den ersten Jugendfesttag.

Am Samstagmorgen um 10 Uhr geht es dann traditionell weiter mit der Morgenfeier auf dem Schulhausplatz, dem Apéro der Bevölkerung und dem Bankett. Und am Nachmittag erfreuen sich die Kinder an den Spielen um das Schulhaus herum.

Das Fest klingt aus mit dem gemütlichen Zusammensein am Samstagabend.

Weitere Informationen über dieses grosse Fest werden im Verlaufe der nächsten Wochen folgen. □

Der Limerick der Woche

Der Bibe bewarb sich soeben
als Schrankenwart – dort ob den Reben.

Doch er wurde belehrt,
dieser Job sei begehrt
und schon längst einem Nachbarn vergeben.

Alex Forster

Mitteilungen

Musikgesellschaft Biberstein **Oldie-Night** am 5. April

Der diesjährige Musikabend findet am **Samstag, 5. April 2003, ab 20.00 Uhr in der Turnhalle** statt und steht unter dem **Motto «Oldie-Night»**. Die Musikantinnen und Musikanten haben unter der Leitung von Rolf Schütz ein vielfältiges Musikprogramm mit Oldie-Hits zusammengestellt. So sind bekannte Melodien wie Moonlight Serenade von Glenn Miller, Rivers of Babylon, La Paloma oder Mary Lou zu hören. Selbstverständlich werden auch Hits von Elvis nicht fehlen. Mitwirken wird ebenfalls die Tambourengruppe (Leitung: Roland Mürset). Wie schon im vergangenen Jahr besteht die Möglichkeit, **ab 18.30 Uhr** ein feines **Nachtessen** aus unserer Küche zu geniessen. Auf der Speisekarte zu finden sind Braten mit Kartoffelstock und Gemüse, Salatteller mit Ei oder Bratwurst. Dazu servieren wir Ihnen Schweizer Weine, diverse Mineralwasser, Bier, Kaffee und Tee. Unsere Tambouren verführen Sie gerne mit feinen Süssigkeiten am Kuchenbuffet. Spezielle Drinks zum Abrunden werden in der Bar in der Turnhalle angeboten. Nach dem Konzert spielen die bestbekannten **Küttiger Räblüüs** bis um 02.00 Uhr zum **Tanz** auf. Wir freuen uns heute schon auf Ihren Besuch! □

Besuch bei einheimischen Vögeln in Gärten, Wald und Feld

Erleben Sie mit uns die erwachende Natur. Welche Vögel sind schon zurück, welche Vogelstimmen lassen sich hören? Wir laden alle Interessierten, Erwachsene und Kinder zur Beobachtung der Natur und der wildlebenden Vögel ein.
Leitung Herr Max Bolliger

Treffpunkt: Sonntag, 6. April 2003, 8.00 Uhr am Oberen Dorfplatz
Dauer: 2 – 3 Stunden. Wenn vorhanden, Feldstecher mitbringen.

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BIBERSTEIN

Generalversammlung der BVB

Peter Leutwyler

Auszug aus dem Jahresbericht des Präsidenten **Markus Schlienger**

«Meine jetzige Behauptung basiert auf einer Annahme, die immerhin zuerst widerlegt werden muss: Eine Leserbrief-Invasion wie im vergangenen Jahr hat's noch nie gegeben. Ich gehe sogar noch weiter: Würde die Dorfzitung für Leserbriefe den gleichen Satzanwenden wie für Inserate, die Dorfzitung könnte spielend gratis abgegeben werden. Damit war auch der Titel für diesen Bericht gegeben: Biberstein übt sich im Schreiben oder neu-deutscher ausgedrückt: Biberstein coming out.

Automatisch drängt sich jetzt natürlich die Frage auf, was denn so geschrieben wurde. Dies kann ich leider aus urheberrechtlichen Gründen nicht telquel weitergeben. Soviel sei jedoch verraten: Es ging sehr oft um Vorteile, die anderen zum Nachteil wurden, aber auch um Nachteile, wovon wiederum andere profitieren konnten, es ging um Höhen und Tiefen (wie das Leben so spielt), ich las von Grenzen und Abständen, innerhalb von diesen von Kleinen und Grossen, aber auch von Ausnützungen, die kaum beziffert werden können. Und viele, viele

Abkürzungen wurden gebraucht, wie WZA, WZB, – vermutlich geht es noch weiter bis WZZ-, AZ (wahrscheinlich Aargauer Zeitung), EFH, MFH, RGP, AGVE, BNO und viele mehr. Während ich mit den Meisten meine liebe Mühe hatte, konnte ich mir nach der Lektüre dieser vielen Leserbriefe immerhin vorstellen, was BNO bedeutet: BAU-EN NACH OBEN.»

Über ganz andere Tatsachen berichtete der Gastreferent Urs Winzenried. In mannigfacher Weise stellte er die Kunden der Aargauer Kriminalpolizei vor, ersuchte um Verständnis wenn intern unter grossen und kleinen Vergehen unterschieden würde, belegte aber anhand von Statistiken dass gerade die schweren Fälle eine hohe Aufklärungsquote aufweisen. Im zweiten Teil wurde über die Kriminaltechnik berichtet – übrigens eine von vier Abteilungen innerhalb der Kriminalpolizei. Berichtet wurde auch über die provisorische DNA Datenbank, die Möglichkeiten der Beweiserbringung wurden aufgezeigt und auch der Hoffnung Ausdruck gegeben dass dieses Instrumentarium möglichst bald definitiven Status erhalte.

Anerkennend wurde der offerierte Apéro genossen und es blieb auch genügend Zeit für Gespräche untereinander. □

Wohnen Arbeit Ausbildung Freizeit
für erwachsene Menschen mit Behinderung



- Holzofenbrot / Patisserie
- Milchprodukte
- Weine aus eigenem Anbau
- Karten / Kerzen / Keramik
- Holzartikel
- Handgewobenes

Stiftung Schloss Biberstein 5023 Biberstein

Tel. 062 839 90 10 · Fax 062 839 90 11 · info@schlossbiberstein.ch · www.schlossbiberstein.ch

Schlosslädeli

Tel. 062 / 839 90 70

Öffnungszeiten:

Dienstag / Donnerstag: 9 – 12 h
Freitag: 9 – 12 h + 16.00 – 18 h
Samstag: 8 – 12 h

GEMEINDE
BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni, Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 8. April 2003, 19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen, Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

STV BIBERSTEIN

Zackige 3. Generalversammlung

SK - Insgesamt 27 stimmberechtigte Mitglieder und drei Gäste fanden sich am 14. März im Jägerstübli ein, zur 3. ordentlichen Generalversammlung des STV Biberstein.

Bei den Männern konnten neben einem Austritt, zwei Übertritte von Jung- zu Aktivturnern notiert werden. Die Frauen hatten erfreulicherweise den Eintritt von **Sabine Hug** als Aktivturnerin und die Aufnahme von **Diana Frey** und **Tamara Vogt** als Jungturnerinnen zu verzeichnen.

Aktives Vereinsjahr

Alle Leiterinnen und Leiter blickten auf ein wiederum intensives Vereinsjahr zurück. Leider hat die Motivation zum Besuch der Turnstunden wieder eher etwas abgegeben. Bei der Jugi sind neu **Thomas Häuptli** und **Marc Senn** am Ruder. Als erste Massnahme mussten sie den Turnbetrieb der Grösseren und Kleineren wieder zusammen legen. Nachdem die Damen und Herren im 2001 am GlaBü engagiert waren, rief 2002 bereits wieder ein ausserkantonales Turnfest. Das grösste aller Turnfeste, nämlich das Eidgenössische im Baselland stand an. Hochmotiviert absolvierten die Damen und Herren den turnerischen Teil. Die Resultate

waren nicht ganz zufriedenstellend. Das Fest genoss man trotzdem in vollen Zügen. Der Präsident wusste vor allem aus den Vorstandstätigkeiten im Hinblick auf die diversen Vereinsanlässe zu berichten.

Kassier voll ausgelastet

Einen ganzen Berg Rechnungen aus dem vergangenen Vereinsjahr galt es zu genehmigen. Der Kassier, **Thomas Senn**, hatte ganze Arbeit geleistet. Trotz grossen Aufwendungen im Fest- und Bekleidungsbereich, konnte ein guter Rechnungsabschluss präsentiert werden. Das Budget für das Jahr 2003 lässt wieder auf einen kleinen Anstieg des Vermögens hoffen, obwohl wir dies ja eigentlich gar nicht nötig haben.

Kleinere Verschiebungen in den Ämtern

Das Traktandum Wahlen brachte für einmal keine nennenswerten Probleme. Bereits seit anfangs 2003 sind die neuen Jugileiter im Einsatz, welche noch offiziell zu wählen waren. Auch der Vize-Oberturnerposten konnte mit **Dani Senn** umgehend wieder besetzt werden. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich ein weiteres Jahr zur Verfügung,

SCHMID
Velosport

5032 Rohr 062 824 34 13

WWW.SCHMID-VELOSPORT.CH

womit die Vereinsleitung wie folgt aussieht:
Präsident: Stephan Kopp, Vizepräsidentin:
Manuela Hassler, Aktuarin: **Susanne Kopp**,
Kassier: **Thomas Senn**, Beisitzer:
Thomas Schmid, Oberturner: **Christoph Frey**,
Leiterin Damen: **Regula Lehmann**.

Traktandum 10, Verschiedenes

Das Leitergespann präsentierte das Jahresprogramm 2003. Wiederum stehen einige Punkte an, bei der unsere Präsenz oder Mitarbeit gefordert ist. Wir werden am Musikabend, am Kantonaltag, am Schnellsten Bibersteiner, am Jugendfest, am Turnfest in Mülligen, am Turnerabend und am

Maskenball sowie an diversen Papierannahmen und -sammlungen gefordert sein. All diese Punkte wurden kurz andiskutiert, damit jedes Vereinsmitglied gebührend informiert ist. Auch die Turnfahrt, das Skiweekend und die Metzgete finden Unterschlupf im Jahresprogramm.

Kurz vor 22.00 Uhr war der offizielle Teil beendet und der gemütliche Teil mit Imbiss konnte beginnen. Als Überraschung präsentierte der Vorstand einen von **Susanne Kopp** zusammengeschnittenen Film mit Highlights aus dem vergangenen Vereinsjahr. Die eine oder andere Episode regte sehr zum Schmunzeln an. □

BIBERSTEINER DORFZIITIG

Mitgliederversammlung und die Operation Apfelschuss

mk - Der Präsident des Vereins Bibersteiner Dorfziitig, **Paul Pfund**, begrüsst 19 Mitglieder zur jährlichen Versammlung. Er hält Rückblick auf das verflossene Jubiläumsjahr. Die Idee zur Umwanderung unserer Gemeindegrenze fand bei Leserinnen und Lesern Anklang, obwohl doch ein gewisser Respekt vor der zu lösenden Aufgabe vorhanden war. Hier konnte nicht in der warmen Stube gerätselt werden. Es wurden Wanderschuhe geschnürt, Rucksäcke gepackt und Karten studiert. Herzlichen Dank an Ruedi Schläpfer und Joseph Buck für das Austüfteln der Wanderung, an Madeleine Berner für das «Eintreiben» der Preise und an Paul Pfund für das nachträgliche Einsammeln der gelben Markierungsbänder. Diese Aufgabe war offensichtlich im Dezember-Nebel nicht unbedingt einfach!

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. März 2002 wurde genehmigt. Ebenso die von Walter Liechti präsentierte Jahresrechnung, welche leider mit einem kleinen Verlust abschloss. Die Abonnementsgebühren bleiben gleich, nämlich Fr. 30.- für Einheimische und Fr. 50.- für Auswärtige. Vielleicht können wir unsere Lese-

rinnen und Leser dazu ermuntern, den jährlichen Einzahlungsschein der Dorfziitig noch etwas reger zu benutzen!

Operation Apfelschuss

Fast ein Jahr hat die Operation Apfelschuss unsere Schule und alle Schülerinnen und Schüler, vom Grössten bis zum Kleinsten, in Atem gehalten. Entstanden war die Idee aus Reklamationen der damaligen 5. Klässler von Urs Wilhelm. Nicht so «blöde» Aufsätze wollten sie schreiben, sondern selber Geschichten erfinden. So entstanden Romanvorlagen über das «Biberteam». Von den Romanvorlagen, bis zu der Idee, daraus einen Film zu drehen, war es noch ein langer Weg. Der Filmemacher, Fabian Probst, war bereit, das Projekt mit der Schule zu realisieren.

Davon, dass der fertige Film nach langer intensiver, aber auch lustiger, Arbeit fast Hollywood-like ist, konnten sich die Teilnehmer an der Dorfziitig-GV überzeugen. □

Die Nummer 7: – Redaktionsschluss: 4. April – erscheint am Freitag, 11. April – verantwortlich: Corinne Berner



Chäs-Wali
Ihr Quartierladen
Flückiger & Schaffer
Sonnmatweg 2
5000 Aarau
Tel. 062 822 35 47
Fax 062 822 11 51

Steuererklärung?

Ehemalige Steueramtsangestellte mit Fachausweis und langjähriger Erfahrung füllt Ihnen kompetent, zuverlässig und günstig Ihre Steuererklärung aus. Rufen Sie an!

A. Geissmann, Biberstein
Tel. 062 / 827 14 28

Musikgesellschaft Biberstein
Abendunterhaltung
Samstag, 5. April 2003
in der Turnhalle Biberstein

OLDIE-NIGHT

ab 18.30 Uhr
Nachessen

ab 20.00 Uhr
Konzert und Unterhaltung

Tanz mit den Räblüüs
aus Küttigen

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Traktanden
(gemäss Statuten)

1. Wahl eines Stimmzählers
2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 25. April 2002
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung 2002 und des Revisorenberichts
5. Budget 2003
6. Wahl eines neuen Präsidenten
7. Mitgliederbeiträge für das Jahr 2004
8. Verschiedenes – anschliessend:

Einladung zur

Generalversammlung

Donnerstag, 10. April 2003, 20.00 Uhr
Restaurant Traube, Küttigen

Vortrag: Humor und Gesundheit

Referentin: Iren Bischofberger, Basel, Dozentin für Humor im Gesundheitswesen

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Haus- und Krankenpflegeverein Küttigen - Biberstein

Das Protokoll der Generalversammlung vom 25. April 2002 liegt ab Freitag, 21.3.2003 auf dem Spitex-Stützpunkt, Benkenstrasse 5, 5024 Küttigen, während unseren Bürozeiten auf.



Das Schloss Biberstein -MAIL

Skilager im sonnigen La Sage

Marco Meier

Mit den besten Weteraussichten reisten am 22. Februar 16 Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung Schloss Biberstein ins Wallis nach La Sage. Das Wetter hielt sein Versprechen. Die ganze Woche war der Himmel wolkenlos mit einem Blau wie aus dem Bilderbuch.

Voller Freude und Spannung wurden am frühen Abend im ehemaligen «Grand Hôtel de la Sage» die Zimmer bezogen. Dieses hat seine besten Zeiten hinter sich – die Zimmer sind einfach, nur aufs Nötigste eingerichtet, aber das grosse Haus gehörte für eine Woche uns alleine.

Mit einem knurrenden Magen trafen wir uns für einen feinen Spaghettiplausch im Essraum. Anschliessend stand ein gemütlicher Spielabend auf dem Programm. Die Stimmung bei den Bewohnerinnen und Bewohnern war hervorragend. Es wurde viel gelacht und über die kommende Woche diskutiert. Das Skirennen vom letzten Tag war bereits ein Thema. Der Nachthimmel hatte sich in ein Sternenmeer verwandelt. Es war kalt draussen.

Einsendefrist nicht verpassen!

Fotowettbewerb 31. März!

*(vgl. Bibersteiner Dorfzeitung Nr. 4)
Senden Sie uns gelungene, originelle ...
Fotos, die in irgendeiner Weise mit Schloss
und Dorf Biberstein oder mit der nächsten
Umgebung zu tun haben. Die eben Ein-
blick oder Ausblick geben können. Eine
Auswahl schöner Bilder werden wir im
Kalender veröffentlichen. Es winken ver-
schiedene wertvolle Preise.*

Einsendefrist: 31. März 2003

Stiftung Schloss Biberstein

«Wettbewerb», 5023 Biberstein

Auf Board und Ski

Gut gelaunt standen die Bewohnerinnen und Bewohner am nächsten Morgen auf. Niemand wollte den ersten Ski- oder Snowboardtag verpassen. Nach einem reichhaltigen Brunch ging es im Skigebiet Evolène auf die Piste. Die Betreuerinnen und Betreuer begleiteten die fünf Skigruppen und unterstützten die Bewohnerinnen und Bewohner, soviel wie nötig und gewollt. Schnell zeigte sich, dass alle gut und sicher auf den Brettern standen. Über gebräunten oder roten Köpfen neigte sich ein herrlicher Tag dem Ende zu. Der Abend war frei, so dass die Bewohner ihn sich die nach ihren eigenen Bedürfnissen gestalten konnten.

Täglich machten alle Fortschritte ihren Brettern – einem Weltmeisterschaftsstart stünde schon bald nichts mehr im Wege.

Disco und Championsleague

Nach den anstrengenden Ski- oder Snowboardtagen war den Bewohnerinnen und Bewohnern abends keine Erschöpfung anzusehen. Was wäre ein Lager ohne Discoabend? Fleissig wurde am Montagabend ein Raum in eine Discohalle mit rotierenden und farbigen Lichtern verwandelt. Die Musik wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern ausgewählt und ab ging die Post. Unermüdlich wurde getanzt und mitgesungen. Ein weiteres Highlight war der Championsleague-Abend mit anfeuernden Zurufen für den FC Basel, was leider nichts half, denn der Match gegen Deportivo La Coruna ging knapp verloren. Weiter füllten gemütliche Diskussions- oder Spielrunden die Abendprogramme.

Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner entschieden sich am Mittwoch für einen gemütlichen Einkaufsbummel in Sion. In verschiedenen Gruppen wurde die Stadt besichtigt und Kleinigkeiten eingekauft. Die

Vorfreude auf das bevorstehende Raclette stieg bei der Rückfahrt nach La Sage. Bäuche knurrten im Auto, spätestens aber beim Betreten des Ferienhauses mit dessen herrlichen Duftwolken nach Käse und Kartoffeln.

Plausch und Punkte

Am Donnerstag fand das lang ersehnte Skirennen statt. Das Rennen war ein Teil eines dreiteiligen Spielkonzepts, aus dem am Ende eine Lagersiegerin oder ein Lagersieger hervorging. Das Konzept bestand aus Spass, Geschicklichkeit (bei leichter Fahrt Ballone abstechen) und Geschwindigkeit (Ski- und Plastiksackrennen). Es gab Punkte für jede Disziplin, welche nach einem fairen Punktesystem zusammengezählt wurden, so dass jede und jeder eine Chance auf einen vorderen Rang hatte. Bei jeder Disziplin gab es eine Rangliste und eine Gesamtrangliste. Ein grosses Kompliment an alle Bewohnerinnen und Bewohner, denn die Leistungen und die Zeiten waren hervorragend. Alle gaben vollen Einsatz und schienen Spass am Abschlussspiel zu haben. Die Bananenstücke

wurden wie von Seeadlern aus dem Wasser gefischt, die farbigen Ballone platzten durch die Spitzen der Skistöcke wie die Schüsse in einem Schiessstand und die Renntore wurden knapp geschnitten wie an der Skiweltmeisterschaft in St. Moritz. Nach dem auswärtigen Nachtessen am Donnerstagsabend stieg die Spannung aufs Rangverlesen ins Unermessliche. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich riesig über die Plätze und die Preise. In der Gesamtrangliste lag auf dem ersten Platz Oliver Zürny, gefolgt von Adrienne Arnold, Armin Inniger und Stefan Gut. Herzlichen Glückwunsch an alle.

So neigte sich eine unvergessliche Skilagerwoche in La Sage langsam dem Ende zu. Es waren alle glücklich, dass sie unfall- und krankheitsfrei war. Am Freitagnachmittag gingen alle mit schönen Erinnerungen ins erholende Wochenende. Bestimmt werden noch wochenlang Erlebnisse und Erfahrungen die Runde auf dem Schlosshof machen. □

Wir gratulieren

Zum 75. Geburtstag

Vreni Wehrli

Am 9. April darf Frau **Lisa Amsler-Schmid**, Burzstrasse 7, ihren 75. Geburtstag feiern. Die Jubilarin erfreut sich einer guten Gesundheit. Sie pflegt zusammen mit ihrem Mann einen grossen Gemüse- und Blumen-garten. Sie zieht die Setzlinge selbst heran und bewahrt alte Sorten durch Aussaat und Anpflanzung. Regelmässig unternimmt sie mit verschiedenen Gruppen ausgedehnte Wanderungen und Reisen. An langen Winterabenden ist sie mit Handarbeiten beschäftigt, sodass es ihr nie langweilig wird.

Liebe Frau Amsler, die Dorfzeit gratuliert Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünscht Ihnen für das nächste Lebensjahr gute Gesundheit, viel Freude und schöne Wanderungen.



Hauptstrasse/Rankweg 2

Notfalldienst im März/April

Notfalldienstwoche

**vom Samstag, 29. März, 8 Uhr
bis Samstag, 5. April, 8 Uhr**

Öffnungszeiten:

Sa. 29.3.	8.00–18.30 Uhr
So. 30.3.	10.00–12.00; 17.00–18.30 Uhr
Mo. bis Fr.	7.45–12.15; 13.45–18.30 Uhr
Sa. 5.4.	8.00–16.00 Uhr

• Von 18.30 bis 20.00 Uhr bitte an der Türe läuten. • Von 20.00 Uhr bis morgens bitte Tel. **062 827 00 77**.

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

SONNTAG, 30. MÄRZ

9.30 Konfirmationsgottesdienst,
Pfr. B. Wirth
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

MITTWOCH, 2. APRIL

19.30 Kirchenpflegesitzung, auf Kirchberg

SONNTAG, 6. APRIL

9.30 Konfirmationsgottesdienst,
Pfr. B. Wirth
Kirchenbus: Biberstein 9.00 Uhr

MONTAG, 7. APRIL

20.00 Bazar-Bastelchorb,
im Schulhaus Biberstein

DIENSTAG, 8. APRIL

14.00 Nachmittag für Witfrauen und
Alleinstehende, Sigristenschür
Frau Myrtha Blumer liest Geschichten
vor aus ihrem Buch: «Erinnerige us der
Chinderzyt» (Mutzen, BL, 1931–1940)

Vereinsnachrichten

BAZAR BASTELKORB

Montag, 7. April, 20 Uhr, Schulhaus Biberstein

BIBERSTEINER WÄRCHSTATT

• Papier schöpfen, ab Mittwoch, 30.4., 4 mal
• Anfänger Walking Kurs, ab Mittwoch, 30.4.,
8 mal. Anmeldung ab sofort möglich bei
Gerlinde Zürcher: Tel. 062 827 18 45

FC BIBERSTEIN

Samstag, 5. April, 18.00 Uhr: FC Biberstein–
FC Menzo Reinach 3, 4. Liga Gruppe 2.

FEUERWEHR BIBERSTEIN

• Montag, 7. April, 19.30 Uhr: Kader 2

MUKI/VAKI-TREFF

Im Haus Elim, Buhaldenstrasse 33
• Dienstag, 1. April: 15.00 bis 17.00 Uhr

NATUR- + VOGELSCHUTZVEREIN

Sonntag, 6. April: Frühlingsexkursion.
Treffpunkt 8.00 Uhr am Oberen Dorfplatz.
Leitung: Herr Max Bolliger.

SENOIRENGRUPPE GRAUE BIBER

Donnerstag, 3. April: Führung durch das
Militärmuseum Luzern. Kosten Fr. 10.–.
Abfahrt BBA 11.59 Uhr. Bitte anmelden unter
062 827 21 19. Alle Rentner sind willkommen.

Häcksel-Aktion

Wann? **Mittwoch, 9. April 2003, ab 13.30 Uhr**
Wo? bei Ihrem Garten (Zufahrt mit Fahrzeug)
Was? Sträucher- und Baumschnitt möglichst lang geschnitten, dicke Enden vorn
(ohne Humus und Steine!)
Kosten? bis 10 Min. gratis bis 20 Min. Fr. 100.00
bis 15 Min. Fr. 75.00 bis 30 Min. Fr. 150.00
Barzahlung erwünscht
Anmeldung? **bis Mittwoch, 9. April 2003, 09.00 Uhr** telefonisch bei der **Gemeinde-**
kanzlei, Tel. 062 827 25 55 – Die Abfuhr des Häckselgutes wird nicht mehr
angeboten! Gemeinderat

Verein «Bibersteiner Dorfbillig»

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein

Redaktionsteam

Corinne Berner Tel. 062 827 35 38
Marianne Kopp Tel. 062 827 17 87
Stephan Kopp Tel. 062 844 11 78
Markus Joho Tel. 062 827 24 17

Vorstand:

Paul Pfund (Präsident),
Madeleine Berner (Kassierin)
Inseratenannahme:
Herbert Hönle
Tel. 062 827 10 70

Satz:

Dilan GmbH, Rita Bircher

Tel. 062 827 22 63

Fax 062 827 26 10

Druck und

Logos Media AG

Adressverwaltung:

Tel. 062 839 30 01

Fax 062 839 30 03